

Bundesligafinale der Bogenschützen in Wiesbaden

### **Maximilian Weckmüller führt Ebersberg zum ersten Titel**

Mit einem Hessen, der jeweils den ersten Pfeil abschoss, gewann das bayerische Team der BSG Ebersberg erstmals das Bundesligafinale der Bogenschützen in Wiesbaden. Der 24-jährige Maximilian Weckmüller aus Eschwege schoss zusammen mit Michelle Kroppen und Cedric Rieger für das Team der Oberbayern, das zum sechsten Mal in Folge die Finalteilnahme erreicht hatte und erstmals im Goldfinale um den Bundesligatitel stand.

Als Meister der Südliga hatte das Ebersberger Team den Finaleinzug geschafft und überzeugte mit einer makellosen Vorrunde in der Gruppe A. Knapp 900 Zuschauer waren zum Finale der besten acht Bundesligamannschaften in die Sporthalle am Platz der deutschen Einheit gekommen. Hessische Teams hatten auch in diesem Jahr vergeblich um die Teilnahme gekämpft und so konnten sich die Vereine vom SV Burgfalken Wiesbaden, SV igstadt, TSV Schlangenbad, BSC Oberauroff und SV Aarfalke Taunusstein Wehen nur als Unterstützung bei der Organisation auszeichnen. Die Nationalschützin Janine Meißner vom BSC Hochtaunus sorgte zusammen mit Micha Spannaus für eine schwungvolle Moderation der Wettkämpfe, die nach der Gruppenphase mit Halbfinal- und Finalbegegnungen entschieden wurden.

In der Gruppe A hatte die FSG Tachering vor dem BC Villingen-Schwenningen (beide 4:2 Punkte) den Einzug ins Halbfinale geschafft. Mit jeweils 2:4 Punkten schieden der SV GutsMuths Jena und der SV Dauelsen aus. In der B-Gruppe hatte die BSG Ebersberg alle drei Begegnungen gewonnen und verwies mit 6:0 Punkten den SV Querum auf den zweiten Platz. Überraschend scheiterte Vorjahresmeister BSC BB Berlin mit 2:4 Punkten als Dritter der Gruppenphase vor dem fünffachen Bundesligameister SGi Welzheim, dessen Team ohne Punktgewinn als Tabellenletzter ausschied.

Im Halbfinale siegte die FSG Tacherting gegen Querum mit 7:1 Punkten nach vier Sätzen und die BSG Ebersberg setzte sich mit 7:3 gegen den BC Villingen-Schwenningen durch. Die FSG Tacherting, dreifacher Bundesligameister, hatte im Finale gegen die starken Ebersberger keine Chance. Beim Stand von 4:2 gelang dem Trio um Maximilian Weckmüller eine optimale 60er Serie mit sechs Pfeilen auf 18 Meter Entfernung und damit der umjubelte Titelgewinn.